



Wohnplaner: Julia Persch und Ronny Wenzel. Foto: Hans-Jürgen Bauer

# Schöner wohnen – nach Plan

Wohnen, wie nicht jeder wohnt – so viel Individualität sollte schon sein, finden viele, die dem eigenen Heim eine neue Optik geben wollen. Aber die schönste Einrichtungsidee hilft wenig, wenn es mit der Umsetzung hapert. Kreativ-Profis geben Tipps.

VON JÖRG MEHL

In Wohn-Zeitschriften sehen diese topmodernen Einrichtungsideen einfach fantastisch aus. Etwas persönlicher vielleicht, aber letztlich genau so soll es zu Hause auch werden. Also läuft man los und guckt und kauft, und dann rückt man und schiebt – und am Ende ist es doch nicht so wie auf den tollen Bildern.

Mancher, der dieses Problem kennt, sehnt sich am Ende aufreibender Suche und nach vielen Enttäuschungen nach professioneller Hilfe. „Es fällt den meisten Menschen schwer, die eigene Wohnsituation zu beurteilen. Oft ist es besser, wenn jemand von außen kommt, der objektiv auf die Gegebenheiten schaut“, sagt Julia Persch. „In den meisten Wohnungen finden sich zu viele Materialien, die nicht zueinander passen“, sagt Ronny Wenzel. Die Betriebswirtin und der Innenarchitekt bieten in ihrem Geschäft „Die Wohnplaner“ neben ausgefallenen Möbeln und ungewöhnlichen Materialien konzeptionelle Beratung und professionelle Ideen-Umsetzung an. Eine häufig an sie gestellte Herausforderung, so Wenzel: „Mit dem, was bereits da ist, und wenigem Neuen Neues schaffen.“

Um individuelles Wohngefühl zu verwirklichen, muss es keineswegs ein Totalumbau sein. „Zu unserem Team gehört eine Dekorateurin, die

darauf spezialisiert ist, die vorhandene Einrichtung neu anzuordnen – mit oft verblüffenden Ergebnissen“, sagt Persch. Wo Umdekorieren und Möbelrücken nicht reicht, bieten Kreativ-Profis computergestützte Simulationen an, deren virtuelle Bilder einen erstaunlich realistischen Blick auf die neue Situation zulassen – bis hin zur Lichtstimmung. Wenzel: „So wird jedes Detail planbar. Das schließt Fehlerquellen aus.“

Wichtig ist ein Gesamtkonzept, rät Persch. Alle Funktionen, die gewünscht sind, gehören ebenso aufs Ideentableau wie die Schwierigkeiten, die diese Wünsche in der jeweiligen Raumsituation machen können. Im Idealfall entsteht eine Komposition aus Möbeln und Accessoires, die exakt auf die Räumlichkeiten abgestimmt ist. Ein stimmiges Gesamtbild liefert in der Regel die Planung, Koordination und Umsetzung aus einer Hand. Und wenn es ganz persönlich werden soll: Selbst speziell angefertigte Möbel müssen im Preis kaum über denen von Systemmöbel liegen, so Wenzels Tipp. Und es lohnt sich, mutig zu sein, Neues mit Altem zu mischen, Skurriles mit Klassischem.

Profis wie Innenarchitekten und Dekorateur kennen viele Tipps und Tricks, weiß Persch: „Die Leute sind oft sehr erstaunt, welche Möglichkeiten wir mit ihnen zusammen entwickeln...“



Vorher ein buntes Durcheinander, nachher ein zeitgemäßes Entree – auch durch die Beleuchtungsflächen, die ein neues Raumambiente schaffen. Fotos: Die Wohnplaner



## Info

**Die Wohnplaner, Immermannstraße 6, 40210 Düsseldorf, Telefon 0211 41651600, [www.diewohnplaner.de](http://www.diewohnplaner.de) Bund deutscher Innenarchitekten: [www.bdia.de](http://www.bdia.de) Verband der Raumausstatter: [www.raumausstatter.net](http://www.raumausstatter.net)**



Beruhigend: Die Reduktion von Materialien und Stil-Elementen machen dieses Architektenhaus wieder gemütlich – genauso wie die Einteilung von Wohn- und Essbereich in eigene Zonen.